

„Pissereul“ der Ziegenbockhalter

Eine heitere Begebenheit

Nacherzählt von Hermann Overländer, Dinslaken

In einem kleinen Dorf am Niederrhein — ich will den Namen des Dorfes nicht nennen, weil ich nicht weiß, ob die Geschichte wahr ist — lebte um die Jahrhundertwende ein kleines, verhutztes Männchen, das sich recht und schlecht von den Einnahmen ernährte, die seine Ziegenböcke ihm einbrachten. Zur Beschreibung seiner Person muß erwähnt werden, daß der alte Mann eine flüssige Nahrung aus Bier und Branntwein jeder anderen Nahrung vorzog. Seine Behausung war eine alte, verfallene Kathstelle, die ihm von der Gemeinde außerhalb des Dorfes als Ziegenbockstation zugewiesen worden war.

Nun, dieser Mann, von dem niemand im Dorf den richtigen Familiennamen kannte, hieß bei jung und alt nur der „Pissereul“. Ob dieser Spitzname von den beißendstinkenden Ziegenböcken herrührte, wußte niemand zu sagen.

Eines Tages beschlossen Ohmen Hein und sein Freund Wilm — sie hatten die Einladung des Herrn Bezirksfeldwebels von Wesel, auf zwei Jahre zu den 39ern nach Düsseldorf zu kommen bereits in der Tasche, — den alten Pissereul ein wenig zu ärgern. Von einer Nachbarin hatten die beiden angehenden Soldaten für wenig Geld ein Ziegenfell erstanden, das auf der Leine zum Trocknen aufgehängt war. Die beiden Schwerenöter stopften das Fell so gut aus, daß kurzsichtige Leute wie der Pissereul die Mumie nicht von einem lebenden Tier unterscheiden konnten. Kurzum, die beiden begaben sich zur Bockstation und riefen: „Pissereul, komm herüt und breng dä Bock met.“ Der Alte schlürfte zum Ziegenstall und leitete den Bock in den Hof. Der Bock beschnupperte die auf hölzernen Beinen stehende Ziege und gab sonderbare Geräusche von sich. „Der Bock well niet“, sagte der Alte und zog sein Tier an der langen Kette wieder in den Stall. „Gej möt no ach Dag weerkommen“, sagte er. Gesagt getan! Nach einer Woche wurde die Szene wiederholt. „Aber nun hättet Ihr was sehen können“, erzählte nach vielen Jahren Ohmen Hein. Der starke Ziegenbock stieß wütend das ausgestopfte Tier um. Und Pissereul erkannte blitzartig, daß man ihm zum Narren gehalten hatte. Wutentbrannt stürmte er auf die jungen Männer ein, die mit langen Sätzen das Weite suchten.

Im Dorfkrüge erinnerte man sich noch nach vielen Jahren an Pissereul den Ziegenbockhalter.